

## Löns, Hermann: Maiandacht (1890)

- 1 Von dem Dom acht Glockenschläge schallen,
- 2 Aus den Fenstern flimmert Kerzenglanz,
- 3 Tausend hübsche kleine Mädchen wallen
- 4 Nach dem Dom mit Buch und Rosenkranz.
  
- 5 Tausend hübsche stramme Burschen warten
- 6 An der Kirchentür und flüstern leis:
- 7 Schätzchen, um halb neun im städt'schen Garten!
- 8 Tausend Mündchen flüstern: Ja, ich weiß!
  
- 9 Drinnen senken sich die hübschen Köpfchen,
- 10 Und das Knie das Kirchenpflaster küßt,
- 11 Unter all den Löckchen und den Zöpfchen
- 12 Kein Gedanke bei der Predigt ist.
  
- 13 »gott sei Dank! Die Predigt ist zu Ende,«
- 14 Schnell nach draußen strömt der bunte Hauf,
- 15 Und des Schloßparks breite Laubgelände
- 16 Nehmen die verliebten Pärchen auf.
  
- 17 Welch ein Küssen, Drücken, süße Sünden!
- 18 Selbst das frommste Herzchen wird gerührt –
- 19 Kalter Himmel, deine Schrecken schwinden,
- 20 Und die heiße Hölle triumphiert.

(Textopus: Maiandacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57598>)